# Schwarzwald-Wacht

M. Delichlager'iche Buchbruderei, Calm. Sauptioriftieiter: Friebrich Sans Scheele. Anzeigenleiter: Alfred Schafheitle. Samtliche in Calw. D. 21. VI. 35: 3410. Gefcaftsfielle: Allies Boftamt, Fernsprecher 251; Schluß ber Angeigenannahme: 7,30 116r bormittags. MIS Angelgentarif gilt gur Beit Breislifte 3.

Nationalsozialistische Tageszeitung

Calwer Tagblatt

Begugspreis: Durch Trager monatlich 1.50 RM. einschließ. lich 20 Big. Eragerlohn, Bei Boftbegug 1.86 RM, einschließlich 54 Bfg. Boftgebuhren. - Ungeigenpreis: Die fleinfpaltige mm-Beile 7 Bfg., Reflamezeile 15 Bfg. Bei Bieberholung Rachlag. Erfüllungsort für beibe Teile Calm, Für richtige Biebergabe bon burd Fernipruch aufgenommene Ungeigen teine Gemabr.

Amtliches Organ der N. S. D. A. P.

Allleiniges Almtsblatt für alle Stadt- und Gemeinde-Behörden des Kreises Calw

Mr. 228

hwä-

Calw, Samstag, 3. August 1935

2. Jahrgang

# Deutscher Aufstieg aus eigener Kraft!

Reichsminister Dr. Goebbels fpricht zu ber auslandsdeutschen Jugend

Die 1050 auslanddeutschen Jungen, die jett ihre große Fahrt durch Deutschland durchsühren, besichtigten am Freitag vormittag Pot 8 da m. Am Nachmittag empire fing die Rolonne der 45 großen Omnibuffe Reichsminifter Dr. Goebbels auf dem Wilhelmplat bor feinem Minifterium. Sturmischer Jubel begrüßte den Minister, der u. a. ausführte:

"Ich möchte munichen und hoffen, daß auch in eure Gerzen eindringen möge ein Erfaffen von der Größe der Zeit, die wir in Deutschland jest durchleben. Es soll keiner glauben, daß diese Zeit von selbst gekommen sei. Rein, diese Zeit ist das Werk der Men-schen, die in ihr leben, und es hat sich in ihr wiederum das Wort bewahrheitet, daß es die Manner find, die Geschichte machen.

Es gab Jahre nach dem Kriege, da ihr und eure Eltern euch draußen in der Welt der alten Heimat habt schämen müssen. An-dererseits dürst ihr diesem Bolf auch kein Unrecht tun, denn es gibt fein Bolf der Erde, bas fo viel an Leid und Rummer hat ertragen muffen wie das deutsche Volk. Junge Menschen waren es damals, die die Jahne aufrichteten und hochhielten. Aus dem, mas bamals ein paar Menschen begannen, ift nun bas große neue Reich entstanden und dieses große neue Reich fann auch euch braugen in allen Teilen der Erde ein Gefühl des Stolzes wiedergeben. Denn nun bermag wieder ein einiges Band alle Deutschen zu umschließen und nun leben wir wie der in einem Reich, dem man zwar die Freiheit nicht ichenken wollte, das sich aber seine Freiheit wieder genommen hat. (Lebhafter Beifall!) Zwar haben ge-wissenlose Verräter im Rovember 1918 das deutsche Schwert zerbrochen, aber dieses Schwert haben wir neu geschmiedet. (Beifall!) Zwar haben Marristen und Juden und Deserteure im November 1918 die deutsche Fahne in den Schmutz geworsen, aber dassür haben wir auß neue eine Fahne ber Ehre und der Achtung und des Stolzes gehißt. (Lebhafter Beifall!) Sie mögen heute in anderen Staaten versuchen, diefe Fahne ju beleidigen. Beleidigen fann eine Rahne immer nur der, der fie felberträgt, Und dafürübernehmen wir die Sicherheit, daß diefe Fahne von ihren Trägern nie-mals beleidigt werden wird.

Wenn ihr, meine jungen Kameraden, nur bie Zeitungen gelesen hättet, die in euren Lanbern gedrudt werden, dann hattet ihr vielleicht annehmen können, daß ich zu euch nur um-geben von einem Maschinengewehrkordon zu iprechen gewagt hatte (Seiterfeit), daß in der Bilhelmitraße Kanonen aufgefahren werden, um die Regierung gegen das eigene Bolf zu schützen, und daß ich als Propagandaminister euch nur Brofduren in die Sand gedrudt hatte,

ohne zu wagen, euch das deutsche Land und

Bolt selbst zu zeigen. Ich habe das Gegenteit getan. Ihr sollt nun von hier aus euren Zug durch Deutschland antreten. Ihr sollt Land und Leute fennen lernen.

Ich gestehe offen, wir haben es mit all unserer Arbeit und Sorge nicht fertig gebracht, aus diesem Land ein Paradies zu machen. Wir haben es nicht gekonnt, wir haben Wir haben es nicht gekonnt, wir haben es auch nicht gewollt. Denn es ist nicht die Aufgabe der Menschen, auf Erden in einem Paradies zu leben, sondern auf Erden zu kämpfen, zu arbeiten und sich das tägliche Brot zu verdienen. Und das allerdings könnt ihr in Deutschland in Stadt und Land, in Süd und Nord, in Offund West sessiellen, nämlich ein Yolf, das

an der Arbeit ift, das fich fein Leben er. tampft und das, ausgefüllt mit neuem Selbstvertrauen, im Gegensat ju früher heute gu ftolg dagu ift, fich bei anderen Boltern und anderen Ländern sein Leben zu erbetteln. (Beisall.) Nein, was wir sin d sind wir aus eigener Kraftl Ihr follt euch mit eigenen Augen davon über-zeugen, und follt als Neberzeugte in eure Bander gurudfehren und follt den dort lebenben Menschen fagen, wie es in Deutschland fteht, follt ergahlen, wie es um fein Bolf beschaffen ift, und follt ju gleicher Zeit auch in euren Bergen berfpuren, daß, mas dem Blut nach gufammengehört, bem Blut nach nie-mals getrennt werden tann." (Stürmischer



Dem Nürnberger Parteitag entgegen. Der Entwurf für die neue Vorderfront der Luitpoldhalle in Nürnberg, der Tagungsstätte des bevorstehenden Parteikongresses. Der Entwurf stammt von dem Berliner Architekten Speer. (Beinrich, Hoffmann, R.)

# Taufende auf der Wallfahrt nach Tannenberg

Der erfte Jahrestag an ber Grabftätte bes Generalfelbmarichalls Sobenftein, 2. Auguft.

Taufende find es, die am erften Jahrestag bes Todes des Reichspräfidenten und Generalfeldmarichalls von hindenburg gur let-ten Ruheftätte im Tannenberg-Dentmal wandern. Bon den hohen Türmen des Dentmals, das bis zum Geburtstag des großen Ebten am 2. Oftober eine weitgehende Um-gestaltung ersahren haben wird, weben die

Flaggen auf Salbmaft.

Oftpreußische Frontfampfer find die erften, die Blumen an den Sarg bringen. Dann marschiert ein Ehrenzug des Infanterie-Regiments Allenftein auf; mit hartem Schritt beziehen Doppelposten die Ehrenwache am Eingangstor, am Eingang jum Gruftturm und am Sarg. Unruhig fladern vier Bachs. fergen; Tannengrun und Rofen bededen ben

Bahllos find die Rrange, die in den Ehrenhof getragen werden: von der Tochter des Generalfeldmarschalls, Frau bon Dent, bon der Stadt Königsberg, der Provinz Oftpreu-gen, der Gefolgschaft der Prafidialkanglei, bon der Gefolgschaft des Hauses Reudeck, bom Sohn des Generalseldmarschalls, Generalmajor von hindenburg, der um 8.30 Uhr feinen Kranz felbst niederlegt, von Abord-nungen des Khffhäuserbundes, von hitler-Jugend, von Ministerpräfident General Go-ring, von der Gefolgichaft der Guter Reuded und Langenau und des Preußenwaldes, von Rameraden des ehemaligen Infanterieregiments Generalfeldmarichall von Sindenburg (2. Majurisches) Nr. 147 ufw.

Um 11 Uhr legte der Infanterieführer I. Generalmajor von Niebelschüt, gefolgt vom Chef des Generalstabs des 1. Armeeforps, Oberft Sollidt, gunachft den Rrang des führers, Lorbeer mit weißen Rosen, dann den Kranz der Wehrmacht und den des Kom-mandierenden Generals des 1. Armeefords und Befehlshabers im Wehrkreis 1, General von Brauchitsch nieder. Trommelwirbel und bie Weise bom guten Kameraden begleiteten den

Der Wehrmacht folgen SS. und SA. und andere Berbande. Taufende haben dem feier lichen Att beigewohnt und ziehen nun an dem Sarge des großen Feldherrn borbei. Die Wehrmacht gedachte ihres langiährigen oberten Besehlshabers in besonders feierlichen Weise. In allen Standorfen wurden Appelle abgehalten. Ebenso fand ein großer Feldgotfestienft in Riel ftatt, an bem famtliche Bandmarineteile teilnahmen

Much am Reichsehrenmal Unter ben Linden in der Reichshauptstadt legten die großen Verbände der Welttriegsteilnehmer, NSKOV, der Reichsverband ehemaliger Kriegsgefange ner, der Roffhäuserbund und der National-sozialistische Marinebund, im Gebenken an den großen Toten Rrange nieber.

# "Sitler hat die Nandstaaten gerettet!" Enthüllung

eines bolichetviftischen Geheimbertrages

rp. Warichau, 2. August Die "Deutsche Rundichau in Polen" ent-

nimmt ber "Rigafchen Rundichau" Mitteilun= gen über einen am 27. August 1932 zwischen der Sowjetregierung und der damals noch bestehenden Kommunistischen Partei Deutsch= lands abgeschlossenen Geheim-bertrag, die sie mit Urkundenber-öffentlichung belegt. Aus diesen Dokumenten geht hervor, daß die Schaffung eines 225 Millionen Menschen umfassenden russischen Blodes geblant war, der im Jahre 1935 zur Bolichewisie-rung Rumaniens, der Tichechoflowatei, Bolens und der balti= den Staaten eingesett werden follte. Den Auftatt zu diesem bolichewifti= ichen Borftog hatten bon Mostau geleitete und finanzierte Streiks liefern sollen. Gleichzeitig hätten Sowjettruppen überfallartig in Besarabien und im Buchenland einfallen

Die "Rigaiche Rundichau" ftellt dazu feft, daß diefer Plan, beffen Berwirklichung das Ende ber ofteuropaifchen Randftaaten bebeutet hatte, durch die Machtergreifung Molf Sitlers junichte gemacht wurde.

#### Moskau erläßt Zersehungsbefehle

Mostau, 2. August.

Die amtliche Nachrichtenagentur der Sowi jetunion berbreitet heute die erfte große Entchliegung des 7. Weltkongreffes der Romintern, die auf Grund des Aechenschafts-berichtes des "deutschen" Kommunisten Pied über die Tätigkeit des Bollzugsausschusses der kommunistischen Internationale angenommen wurde. In sieben genau sormulierten Punkten werden hier kraite Kampfan weisungen des "Genes ralftabes der Beltrevolutio: näre" gegeben.

Einleitend billigt der Kongreß die politische Gesamtlinie und die praftische Tätigfeit des Rfi (Rritiffomitee der fommuniftischen Internationale). In Puntt zwei werben die Gingliederungsverfuche der Komintern vom März 1933, Ofto-ber 1934 und April 1935 gegenüber der zwei-ten Internationale zur Bildung einer fommuniftisch-margiftischen Ginheitsfront geschilbert und das Bedauern ausgesprochen, daß fich das Exefutivtomitee der weiten nationale bisher ablehnend verhalten habe. Angesichts der Latsache aber, daß zur Zeit in einigen gandern die Sogialdemofraten Sand in Sand mit ben Rommuniften marfchieren, berpflichtet der Rommuniftentongreß feinen Bollzugsausschuß und alle kommuniftischen Parteien der Welt, fünftig überall die Bilbung der Ginheitsfront unbedingt gu er-

Ausgehend bon der angeblich gemachten Feststellung, daß die tommunistischen Losungen eine immer ftartere revolutionare Ginwirfung auf die Maffen ausübten, berpflichtet der Kongreß in Puntt drei die einzelnen Settionen der Romintern, in fürgefter Frift den Anschluß an die Sozial. demofraten zu finden und die bisher oft abstraften Methoden der fommunistischen Agitation und Propaganda zu ändern und fie den unmittelbaren Röten und Intereffen ber Maffen anzupaffen.

Der Puntt vier gahlt eine große Reihe Mängel in der Rominternarbeit auf wie: Die berfpatete Durchführung der-Ginheitsfrontbildung, das Richtzuftandebringen einer Maffenmobilifierung jur Durchfebung von politischen und wirtschaftlichen Einzelforderungen, das mangelnde Berftand. nis für die Rotwendigfeit der Berteidigung ber Ueberrefte der bürgerlichen Parteien fo-wie das mangelnde Berftandnis für die Bildung einer antikapitaliftifchen Front in den Kolonialländern und für die Zerset-zungsarbeit in den faschistischen Sewerk-schaften sowie innerhalb anderer von bürgerlichen Parteien errichteten Bereinigungen



Die Gäste der HJ, auf der Deutschlandfahrt. Die als Gäste der HJ, im Deutschlandlager bei Kuhlmühle zusammengekommenen auslandsdeutschen Jungen haben nunmehr eine mehrwöchige Fahrt angetreten, die sie durch alle Gaue Deutschlands führen wird und deren erste Etappe Berlin war. Unser Bild zeigt die Autokolonne, mit der die Jungen durch Deutschland reisen, auf dem Berliner Opernplatz. (Deutsche Presse-Photo-Zentrale, K.) auf dem Berliner Opernplatz.

und schließlich die Unterschätzung der Agitationsarbeit unter den Frauen, den Bauern und dem Rleinbürgertum.

Daher wird angeordnet:

a) Die befonderen Bedingungen und Eigenarten bes jeweiligen Landes unbe-bingt ju berudfichtigen und fich einer unmittelbaren Ginmifchung in die inneren organifatorifchen Angelegenheiten ber tommuniftischen Landerparteien gu enthalten.

b) In den einzelnen Länderparteien zu-berlässige Kaders und bolschewistische Funk-tionäre heranzuziehen, damit die Parteien bei einer plöglichen Wendung der Lage schnell und selbskändig die richtigen politischen und tattischen Entschlüsse fassen

e) Den tommuniftifchen Barteien in ihrem ibeologischen Rampf mit ihren politischen Begner tattraftige Silfe gu gewähren.

d) Bei feder Silfe bon ber lebertragung der wichtigen Ersahrung in dem einen Lande mechanisch auf das andere, sowie der Anwendung der Schablone und allgemeintommuniftifcher Formeln abzusehen.

Der Buntt 5 ftellt eine neue gefähr. liche Finte jur Zersehung der Jugend dar. Danoch sollen nämlich die Mitglieder der kommunistischen Jugendverbande nicht mehr geschloffen auftreten, fondern verpflichtet werden, einzeln den burgerlich-demofratischen, den faschistischen und den religiösen Jugendverbanden gewert-schaftlicher, fultureller und sportlicher Art beigutreten. Sier follen fie den Kampf gegen eine Militarifierung des Lagerlebens und gegen den Arbeitsdienst der Jugendlichen führen, um eine breite Ginheitsfront der nichtfaschistischen Jugend zu organisieren.

In der Annahme, daß die Einheitsfront-bildung trot Widerstandes einzelner sozial-

demofratischer Parteiführer andauernd fortschreite, wird in Punkt 6 den kommunisti-schen Parteien auferlegt, ihr Augenmerk auf die weitere Festigung der eigenen Reihen und auf die Eroberung der Mehrzahl der Arbeiterklaffe zu richten.

Bum Schluß faßt der Rominternkongreß in Bunkt 7 feine Rampfbefehle dahin gufammen, daß es nur bon der Rraft und dem Einfluß der kommuniftischen Parteien auf die breiten Maffen des Proletariats, fowie bon ber Energie und der Gelbitlofigfeit ber Rom= munisten abhänge, die heranreisende Krise in eine "siegreiche prosetarische Weltrebo-lution" (!) zu berwandeln.

Die zweite Woche des Komintern-Kongresses beginnt am heutigen Freitag mit einem aussührlichen Bericht bes aus bem Reichstagsbrandftifterprozeß her bekannten berüchtigten Agitators Dimitroff.

# Die erfolgreiche Steuerpolitik des Reiches

Reichsfteueraufkommen 1935 um 2 Milliarben höher als 1932

Die Reichssteuerschule Berr-sching wurde am Donnerstag von Staats-jetretar Reinhardt in Unwesenheit gablreicher Ehrengaste seierlich eröffnet. Bu Be-ginn seiner Musführungen zog Staatssekretar Reinhardt die politische Bilanz der letten Jahre und kam dann auf den Umschwung zu sprechen, den der Nationalsozialismus in der Wirtschaftspolitik des deutschen Bolkes gebracht hat. Auch auf dem Gebiet der öffent-lichen Finanzen und Steuern wurden, so erflarte er u. a., neue Bege gegangen. Die Ge-famtzeit ber Magnahmen stellt einen Generalangriff gegen die Arbeitslosigkeit und damit gegen die soziale, wirtschaftliche und finanzielle Not dar. In wenigen Jah-ren wird die Arbeitslosigkeit ren wird die Arbeitslosigkeit schließlich ganz beseitigt sein. Durch die Gewährung von Schestandsdarlehen ist es gelungen, auch die Zahl der Scheschließungen und die Bahl der Scheschließungen und die Berlebendgeborenen Kinder bedeutend zu erhöhen. In zwei Jahren wurden nicht weniger als 450 000 Chestandsdarlehen mit 240 Millionen Mark gewährt, d. h. 450 000 heiratsreise Mädel haben ihren Arbeitsplat für einen bisher arbeitslosen Bolksgenossen freigemacht. Ich bin überzeugt, so betonte der Staatssekretär, daß es gelingen wird, in einer Reihe von Jahren zu einer Zahl von Scheschließungen zu kommen, die Bahl von Cheschließungen zu kommen, die doppelt so groß ist wie die Bahl der Cheschließungen im Jahre 1932.

Die Auswirkung des Gesehes zur Förde-rung der Cheschließungen hat sich in mehr-sacher Hinsicht gezeigt. Die Verminderung der Arbeitslosigseit hat eine Verminderung des Finanzbedarfs der Arbeitslofenhilfe auf der Ausgabenseite des öffentlichen Haus-halts zur Folge gehabt. Allein das Ge-setzung der Ehe-tchließungen hat bisher zu einer Minderung des Finanzbedarss der Arbeitslosenhilse von rund 200 Millionen RM. geführt. Auf der anderen Seite bevbachten wir die Erhö-bung des Aussammens an Steuern Abgaben hung des Auftommens an Steuern, Abgaben und sozialen Bersicherungsbeiträgen. Sinzu kommt die bedeutende Erhöhung der Nachfrage nach Kleinwohnungen und die dadurch bedingte Förderung des Kleinwohnungs-

Zwangsläufig ergibt fich daraus wiederum ein fast dauernd erhöhter Bedarf an Ginrichtungsgegenftanden, Gebäudeinftandfebun-

Staatsfefretar Reinhardt wies auf Die Entwicklung des Steuerauftommens als weiteren Erfolg der wirtschaftspolitischen Dagnahmen hin. Die Folge diefer Steuerpolitit ift, daß das Auftommen an Steuern sich nicht mehr nach unten bewegt, fondern nach oben. Lohn-, Einkommen-, Umfat- und Ber-brauchssummen der deutschen Bolkswirtschaft find gestiegen. So kann heute schon gesagt werden, daß die Steuereinnahmen des Reiches im Rechnungsjahr 1935 um rund 2 Milliarden Reichsmark größer sein werden,

als fie 1932 gewesen find. Staatssetretar Reinhardt warnte aber da. bor, aus der glänzenden Entwicklung des Steuerauftommens den Schluß zu ziehen, daß das Reich an eine Austockerung seiner Ausgabenwirtschaft oder gar an eine großigige Behandlung von Anträgen auf dem Bebiet der Steuern denken könne. Das Mehr an Steueraustommen, so betonte er, jet im wesentlichen eine Folge der Magnahmen der Reichsregierung jur Berminderung der Ar-beitslofigfeit und jur Belebung der Birtschrösigiett und zut Setebung etr Loter schaft. Alle diese Maßnahmen haben zu einer sehr erheblichen Vorbelastung der Reichs-haushaltsjahre bis 1940 gesührt, und diese Vorbelastungen sind gemacht worden in der Ueberzeugung, daß die Maßnahmen zur Ber-minderung der Arbeitslosigseit zur Belebung der Wirtschaft und zu einem erheblichen Mehr an Steueraufkommen sühren werden, aus dem die Abdeckung möglich sein wird. Das Mehr an Steueraustwmmen ist aus einige Jahre restlos zur Abdeckung dieser Vorbelastungen ersorderlich. Die Haushaltslage des Reiches bedingt,

daß troß der außerordentlich erfreulicher Entwicklung des Steueraufkommens in Zu-kunft noch viel strenger als bisher eiserne Sparsamkeit in der Gestaltung der Aus-gabenwirtschaft geübt noch und daß alle gesetlichen Schritte angewandt werden, um jeden Bolksgenoffen zur pünktlichen und rest losen Erfüllung seiner steuerlichen Pflichten anzuhalten. Der Ausbau des Betriebs. Prüfungsapparates der Reichsfinanzverwal tung ift nicht nur erforderlich bom Stand. puntt der steuerlichen Gleichmäßigkeit und der sozialen Gerechtigkeit, sondern auch zur Sicherung des Eingangs aller Einnahmen, auf die das Reich Anspruch hat und deren es jur Erfüllung feiner großen Aufgaben

## Der nationalsozialistische Befreiungsmarsch

Auch dieses Jahr Wiederholung des historischen Marsches in München

München, 2. Auguft.

Im Namen der Stadt München erläßt der Borfitende der nationalfogialiftischen Stadtratsfraktion. Chriftian Weber, folgenden

Um 9. November jährt fich jum zwölftenmal der für Bolf und Baterland geschichtlich denkwürdige Tag, an dem im Jahre 1923 unser Jührer Adolf Hitler, gesolgt von seinen getreuesten Mitkämpsern, in München den ersten nationalspialistischen Besteiungsmarsch vom Bürgerbräufeller durch das Tal über den Marienplat jum Odeonsplat durch-geführt hat. Für alle Zeiten und alle Se-ichlechter fündet das Mahnmal an der Feldherrnhalle von jenen unerschrodenen Streitern der Bewegung, die durch ihren opfer-freudigen Tod die heißersehnte Stunde der Freiheit und Einigkeit des deutschen Volkes mit vorbereitet haben.

Bur Erinnerung an diesen für die Gesichichte der Bewegung und das Schickfal des Deutschen Reiches und Bolkes entscheidenden Tag wird am kommenden 9. November des Jahres der Marsch vom Bürgerdet des Jahres der Matig dom Burger-träufeller zum Odeonsplatz erfolgen. An der Spitze des Zuges wird, wie 1923 und 1933, wiederum der Führer marschieren. Einladung zur Teilnahme an diesem Er-innerungsmarsch ergeht: 1. an alle, die sich im Besitze eines Nach-weises der tätigen Teilnahme am Besreiungs-marsch des 9. Nobember 1923 besinden.

marsch des 9. November 1923 befinden;

an famtliche Reichs. und Gauleiter Deutschlands. Anzug: Die Teilnehmer an diefem Erinne-

rungsmarsch der Bewegung tragen: Braun-hemd ohne jedes Abzeichen, jedoch mit der Armbinde von 1923, Gürtel ohne Schulter-riemen, keine Kopsbedeckung, schwarze oder braune Hose und Schaftstesel. Als einziges Ehrenzeichen wird der Blutorden mit Band im Anopfloch der rechten Blusentasche des Braunhemdes getragen.

Gliederung und Marichweg des Zuges:

An der Spife des Zuges marschiert ber Führer, begleitet von feinem Stellvertreter Rudolf Seg.

Die erste Gruppe bilden alle Männer, die am 9. November 1923 tätig teilgenommen

Die zweite Gruppe fest sich aus fämtlichen Reichs- und Gauleitern der Bewegung

ohne Stellvertreter — zusammen.
Der Zug nimmt solgenden Marschweg:
Rosenheimer Berg — Ludwigsbrücke —
Zweibrückenstraße — Jsartor-Tal — Alter Nathausbogen — Marienplaß — Weinstraße — Theatinerstraße — Perusastraße

— Residenzstraße — Odeonsplat. Die Geschäftsstelle des vorbereitenden Ausschusses für den Erinnerungsmarsch am 9. November 1935 besindet sich in München, Rathaus, Jimmer 248, wo jede gewünschte Austunst schriftlich und mündlich erteilt

Gang Deutschland nimmt teil.

Der 9. November 1923 ift durch den damaligen erften nationalsozialistischen Bejreiungsmarich für immer mit dem Blute der getreueften Deutschen in die tampferprobte Seschichte der Bewegung eingetragen. Dieser Marich war das erfte Flammenzeichen für die Befreiung des Deutschen Reiches und Volkes aus Schmach und Not.
Sanz Deutschland wird daher am kom-

menden 9. November in dem Erinnerung3gug, geführt von feinem Befreier Adolf Hitler, im Geiste mitmarschieren, getreu dem Kampslied der nationalsozialistischen Be-wegung: "Die Fahne hoch, die Reihen dicht geschlossen!" gez. Christian Weber.

#### Die Religionskämpfe in Irland

Grauenerregenbe Auswirkungen

London, 2. Auguft.

führi

Stür

der

100=9

Der

Ril

Pro ii b 11

f ch t

(Beil

Lie

der (

richt

Chi

nieb

reni

Der Bifchof bon Down und Connor teilt ber Preffe mit, daß die 1646 tatholis ichen Glüchtlinge, die bei den Unruhen in Belfast aus ihren Säufern und Wohnun: gen bertrieben wurden, fich in einer außerordentlich erbarmungswürdi. gen Lage befinden. Biele haben ihr gan: ges Sab und Gut in den Trummern ihrer Saufer berloren. Danche bon ihnen find Invaliden und alte und hilflofe Leute. Wiederum andere find arbeitslos. Gelbft alte Frontfampfer und ihre Familien find unter den Bertriebenen gu finden. Biele fa= tholifche Madchen, die oft die einzigen Lohnberdiener großer Familien find, können wes gen der ständigen Drohungen ihrer religiö-fen Gegner nicht an ihre Arbeitsstätten

zurudkehren. In der "Catholie Times" wird gemeldet, baß führende nordirijche Regierungsmitglies ber burch "tegerifche" Reben ju Diefer Berwirung beigetragen hatten. Go habe ber Landwirtschaftsminifter Gir Bafil Brode u. a. gefagt, die Katholiken feien darauf aus, Ulfter mit ihrer ganzen Macht und Rraft gu gerftoren. Er empfehle den Leuten, feine Ratholiten anzustellen, da diese zu 99 b. S. regierungsseindlich feien. Er werde weitere Schritte in Diefer Richtung unter-nehmen. Der Grogmeifter ber nordirifden Drangisten habe bei einer öffentlichen Rundsgebung das Schlagwort gebrägt: "Pratcitanten, stellt nur Proteste ein!"

Wir Deutsche greisen uns mit Recht an ben Kopf und fragen nur das eine: 28 o bleibt da das Geichrei der Welt. preffe? Ungählige hungern und bluten ob ihres Glaubens in Irland, staatliche irische Stellen fordern zum Bohtott der Andersgläubigen, aber blutsmäßig verbundenen Gren auf. Wenn das in Deutschland borkame, dann würden fämtliche Rotationsmaschinen ununterbrochen Tag und Nacht Berwün-schungen und Drohungen aller überhaupt lebenden Bölfer gegen Deutschland drucken, die Staatsmänner von Paris bis Kom und bon Prag bis Wafhington wurden von ihren Parlamenten Anklagen um Anklagen gegen die Deutschen schleudern. Go aber handelt es fich ja nur um Iren und nicht um Juden. Wir aber fagen, fo etwas ift hundsgemein!

#### Lügen, daß sich die Balken biegen

Berlin, 2. Auguft.

amerifanifche Rachrichtenagentur Uffociated Preg behauptet in einem Berliner Telegramm, daß fich Polizei, SA, und PO. in Erwartung von Unruhen in Alarmbereit.

Daß fein Wort mahr an diefer Meldung ift, braucht wohl nicht betont zu werden, Der Berichterftatter der Affociated Bref hätte genügend Gelegenheit, sich selbst von der Wahrheit zu überzeugen. La er das nicht tat, hat er sich zum Wertzeug jener deutschseindlichen Kreise gemacht die aus Hahr lügen, und deshalb verdient er auch tekniste Luckschaften Luckschaften Luckschaften Luckschaften.

schärffte Zurüdweifung. Im Rrange ber Auslandszeitungen, Die fich nicht genug in Lügenmeldungen über das neue Deutschland ergehen konnen, und bie gerade in der letten Zeit unbeschwert von aller journaliftischen Gewiffenhaftigfeit eine rege Bettätigfeit en alten, will offenbar auch das deutschseindliche där nische Blatt "Heim dall" in Apen-rade nicht sehlen. In seiner Donnerstage Ausgabe stellt das Blatt die Behauptung auf, die Absahrt des Dampsers "Neuhort" aus Neuhort habe fich nur deshalb fo ruhig vollzogen, weil das Schiff ohne die Haken-freuzstagge ausgelaufen fet. Eine Rudfrage bei dem Hapag-Bertreter in Apenrade häfte der Zeitung die Möglichteit gegeben, sich so-fort von der Unwahrheit der ihr übermittelten Meldung zu überzeugen. Es hatte bei Diefer Gelegenheit gleichzeitig erfahren, daß es nicht der Dampser "Neuhort", sondern der Dampser "Deutschland" war, der zu der angegebenen Zeit unbehelligt die Abreise an-

#### Judenfeindliche Kundgebung in Oftoberichlesien

Kattowit, 2. Angust.

In der letten Beit ift es in Ditoberfchlefien wiederholt zu judenfeindlichen Rundgebungen gefommen. Gin neuer Fall wird jeht aus Schwientochlowitz gemeldet. Dort wurden in der Nacht zum Donnerstag zahlreiche Häuser und Scheunen mit judenfeindlichen Inschriften berfehen. In mehreren judifchen Beichaften wurden die Schaufensterscheiben eingewor fen. In allen Fällen blieben die Tater bisher

In Lodger Tegtilfreisen hat das spurlose Berschwinden eines judischen Fabrikanten namens Perlmutter großes Aussehen erregt. Wie sich herausstellte, hat Berlmutter zahlreiche Firmen und Unternehmungen um riesige Beträge ge-ichabigt und ist nach Palästina ge-flüchtet. Achnliche Betrugsfälle jüdischer Auswanderer haben fich in der letten Zeit fehr häufig wiederhe

# Die "Bremen" wieder im Seimathafen

Commodore Jiegendein verichtet über die Vorfalle in Reunork

Bremen, 2. Auguft

Frettag fruh um 8 Uhr ift die "Bremen" in ihrem Beimathafen eingelaufen. Unmittel. bar nach der Ankunft hatte ein Preffevertreter Gelegenheit, den Rapitan des Schiffes über die Borfälle vor der Absahrt von Neu-hork zu befragen. Commodore Ziegenbein erzählte, daß die Vorfälle an Bord des Schiffes felbst teine Beunruhigung hervorgerufen haben. Bei der Ankunft in Neuhork wurde auf bevorftehende fommuniftische Ueberfälle aufmerksam gemacht; die Warnung wurde am 26. Juli von der Neuhorker Polizei be-stätigt. Daraushin wurde die Ausgabe der Besucherkarten eingeschränkt. Die Polizei alarmierte 250 Beamte; diese Polizeikräste wurden später noch verstärkt. Die Mannschaft wurde verdoppelt und genau unterrichtet.

Gegen 23 Uhr fammelte fich bor bem Pier ein Demonstrationszug in Stärke von etwa 400 Personen, die Schilder mit Ausschriften trugen und Sprechchöre bildeten. Die Polizei drängte diesen Zug geschickt ab. Dann wurde mit dem Wegnehmen der Laufftege begonnen, die bis 23.45 Uhr bis auf zwei alle entfernt waren. Kurg bor Mitternacht fturgten in der Dunkelheit plotlich mehrere gut gefleidete Männer nach born, schlugen den Bootsmann und dann den zweiten Offizier nieder. Kameraden der Riedergeschlagenen und amerikanische Geheimpolizisten eilten fofort zu Hilfe, doch gelang es in diesem Hand. gemenge zwei Burichen, die Leine der Haten. freuzflagge abzuschneiden und die Flagge über Bord zu werfen. Giner der Tater hatte den Revolver auf den aweiten Offizier an-

gelegt, tam aber nicht jum Schuß, da er bon einem amerikanischen Geheimpolizisten niedergestreckt wurde. Weitere fünf oder fecha Angreifer wurden bon der Befatung mit bilfe der Geheimpolizisten unschädlich ge-macht. Der ganze Vorgang dauerte wenige Minuten.

Bunktlich um 0.30 Uhr am 27. Juli konnte die "Bremen" die Abreife antreten. Der Reuporfer Polizeichef gab zum Schutz gegen all-fällige weitere Ueberfälle 35 geheime und unisormierte Polizisten mit, die dis zur Ouarantane-Station das Schiff genau durchfuch. ten, jedoch niemanden fanden. Die Fahrgafte wurden überhaupt nicht beunruhigt Commodore Ziegenbein betonte abschließend daß die schnelle Beilegung des Zwischenfalles dem energischen und tatkräftigen Auftreten der Reuhorker Polizei zu danken ift.

#### Die Antwort Washingtons

Das Staatsdepartement der Ber. Staaten hat am Donnerstag der deutschen Botschaft die Antwort auf den deutschen Protest wegen des Flaggenzwischensalls auf der "Bremen" übermittelt. In der Note wird erklärt, daß der Zwischenfall keinesfalls auf eine Nach-lässigkeit der amerikanischen Behörden zurückgesührt werden könne. Die Schuldigen seien berhaftet und vor ein Gericht gebracht worben. Die Note schließt mit den Worten. "Es ist bedauerlich, daß trot der eifrigen Bemü-hungen der Polizei, jede Störung zu ver-hindern, die deutsche Nationalflagge während der Unruhen nicht den ihr gebührenden Refrett erhielt."

pfe

ungen

August. nnor teilt atholi. n Unruhen Wohnun= ier außer= ürbi. ihr gan= Trümmern bon ihnen Selbst alte nilien find gen Lohns onnen wes

eitsstätten igsmitglies iefer Bers habe der Brode n darauf Racht und en Leuten, Er werde ng unters pen Runds

er religiös

eine: Wo r Beltbluten ob the irische idersgläunen Iren borfame, maschinen Berwünüberhaupt d drucken, Mom und von igren m Juden. gemein!

biegen August. enagentur n Berliner und PO. armbereit.

u werden. rted Pref felbft bon a er das zeng jener die aus

i über das igfeit eine offenbar che das n Apenonnerstag. ehauptung "Neuhort" b so ruhig rade hätte en, sich so-ibermittelhätte bei ihren, daß , sondern der zu der

Muguft. Ditober tfeindlichen

(breife an-

ung

r Fall wird gemeldet. Donnerstag cheunen chriften en Geschäfeingeworäter bisher is spurlose

Fabritanten Auffehen Perlmutter iterneh. cäge ge-stinage-e jüdischer en Zeit sehr

# Aus Stadt und Kreis Calw & Ethwarzes Brett

#### Dienstnachricht

Die Pfarrei Monafam wurde dem Pfarr= verwefer Baul Gifenich mied bafelbit übertragen.

#### Der Reichswettkampf ber SU.

Wie wir schon gestern berichteten, hat die SA. des Kreifes Calw bereits mit der Durch= führung bes vom Führer angeordneten Reichswettfampfes begonnen. Der in allen Stürmen ftattfindende Bettfampf foll befanntlich der Prüfung des allgemeinen Ausbildungsftandes der Su. und der Förderung ihres opferfreudigen, freiwilligen Dienftes für Bemegung und Bolt dienen. Die Leiftungsprüfungen bestehen aus einer weltan= fcaulicen Prüfung, einer Reihe vorgeichriebener Leibesübungen, einem Querfelbeinlauf, einem Zehnkilometermarich, einer Propagandafahrt, Einfahübungen und Kleinfali=

Der Sa.-Sturm 5/172 trägt morgen vormittag ab 6 Uhr auf dem Sportplat bet der Georg = Baumann = Halle in Calw bie vorgefdriebenen Leibesübungen: 100-Meter-Lauf, Weitsprung, Augelstoßen, Keulenweitwurf und 3000-Meter-Lauf aus. Der Querfeldeinlauf sowie der 10-Rilometer = Marich finden am 11. August, Propagandafahrt und Einfahübung am 18. und das Kleinfaliber= schießen am 25. August statt.

Auch auf den Sportpläten in Altburg und Stammheim wird morgen früh ab 7 Uhr die Sa. ihre Kräfte im Wettfampf (Leibesübungen) meffen, mahrend in Bab Liebengell und Unterreichenbach der Sturm 6/172 den Querfeldeinlauf und anichließend den 10 = Rilometer = Gepadmarich durchführt. Der Beginn ift in Unterreichen= bach auf 8 Uhr, in Bad Liebenzell auf 10 Uhr festgejett.

#### Raubversuch eines Jugendlichen Ueberfall bei Unterhangstett

Aus Unterhaugstett wird und berichtet: Gestern vormittag gegen 11 Uhr wurde ber Sirichwirt und Milchfuhrunternehmer Chr. Schule von Unterhaugstett, als er fich mit dem Mildfuhrwert auf der Beimfahrt von Bad Liebenzell befand, unweit feiner Bei= matgemeinde von dem ihn begleitenden fech= zehnjährigen Eugen Schroth hinterruds überfallen und burch mehrere, mit der Breitfeite geführte Beilbiebe auf ben Sinterfopf niebergeftredt. Der ichwerverlette Mann ift dem Rreisfrankenhaus zugeführt worden.

Der jugendliche Tater, welcher es auf die einen boben Milchgeldbetrag enthaltende Geldtasche des Ueberfallenen abgesehen hatte, ergriff nach der Untat, ohne feine Raubabsicht durchauführen, die Flucht und befaß noch die Stirn, den Ueberfall unter irreführenden Un= gaben bei der Polizei in Bad Liebenzell an= duzeigen. Nach mehrstündigen Baldstreifen ber Landjägermannschaft konnte Schroth, der anfangs hartnäckig leugnete, überführt wer= den. Die Untersuchung ergab, daß der Jugend= liche die Tat icon feit Wochen forgfältig vorbereitet und gu ihrer Durchführung ein Sandbeil im Stragengraben verborgen hatte. Der als arbeitsichen geltende Buriche gestand, er habe fich durch den Raubüberfall die Mittel sum Rauf eines Motorrades beschaffen wol-Ien. Er ift in das Amtsgerichtsgefängnis Calm eingeliefert worden und fieht feiner Beftrafung entgegen.

# Sommerschulungim Umt der Erzieher

Bon der Kreisamtsleitung Calm des NG .= 29. wird uns geschrieben:

Die württembergische Lehrerschaft ift mahrend der diesjährigen Ferienzeit zu einer groß angelegten Schulung angetreten. In drei Sauptzeiten beziehen die im NS .= Lehrer= bund Bufammengeichloffenen Lehrer aller Ferien fonftwo verbummeln und fich von verantwortungsichwere Runft der Diplomatie,

gan und auf der Alb liegenden Lager. Auch 42 Lehrer des Kreifes Calw aus Dorf und Stadt fahren am morgigen Sonntag in bas Schulungslager Seibenheim. Bir miffen, diefe Tage bedeuten für uns alle weit mehr als ein Stud "Schulung". Bewachfen aus bem Willen und der Sehnsucht unserer Beit wer= den es Tage frober, mutiger Kameradichaft fein, ein lebendig Stiid verwirflichter Boltsgemeinschaft, die ihre Früchte trägt für unsere Jugend. Schon die Tatfache, daß fich die Er-Bieber gu biefer freiwilligen Tat gufammenfinden, daß fie weiter miteinander als Rameraden auf "Du" und "Du" im Lagerleben, auf bem Marich, beim Ramerabichaftsbienft fich einreihen in den großen Beergug für unferen Rührer und das deutsche Bolt, find ein Beweis dafür, daß in unferer Erzieherschaft mit jener neue Lebenswille lebendig ift, der un= ferem Bolfe Mut und Kraft jum gefegneten

Aufbau gibt. Der deutiche Ergieber

Calm, ben 3. August 1935 | Schulen die verschiedenen, namentlich im All- | dem Marsch - das ist unser Stold und gan und auf der Alb liegenden Lager. Auch unsere Freude! Mit diesen Gedanken ruden wir in das Lager ein!

#### Wie wird das Wetter?

Für Sonntag und Montag ift heiteres und warmes Wetter zu erwarten.

Rach der Wettervorheriage des Reichswet= terdienftes wird bie trodene Schonwetter= periode bei langfam wieder anfteigenden Temperaturen bis 7. August anhalten. Go= bann ift mit gewittrigen Störungen und bei weftlichen Binden mit unbeftandigerem Better zu rechnen.

Sohenfreibad Stammheim. Baffertemperatur 21 Grad Celfius.

Städt. Freibad Bad Liebenzell. Tempera-turen: gestern mittag Basser 23, Luft 26 Grad Celfius; heute früh Baffer 21,5, Luft 17 Grad ift mit der deutschen Jugend auf l Celfius.

# Nationalsozialistischer Areisjugendtag

fog. Jugendtag. Sitlerjungen, Jungvolt, BoM. und Jungmädchen werden in der Kreiß= stadt zusammentreffen, um bier gemeinsam Stunden der Beihe wie des frohen Spieles Bu erleben und fich in beiligem Billen erneut gu den Bielen und Idealen des Nationalfogialismus gu befennen. Ber unfere Jugend lieb hat, wird es fich nicht nehmen laffen, an den Beranftaltungen des Jugendtages teil= gunehmen. Niemand wird bas gu bereuen

Da ift zunächst heute abend 8.30 Uhr die feine Feierstunde der Sitlerjugend im Stadtgarten. In Liedern, Sprechchor und Spiel will die HJ. Calw ein Bekenntnis zu beuticher Art, ju Blut und Boben, jum neuen Reich ablegen. Ihr großes Spiel "Der Ribe-Inngen Rot" führt hinein in ben Sagenfreis der Edda. Da erfteben die Reden, die Helden der deutschen Sagenwelt, der deutschen Jugend Borbild und Symbol. Was das Spiel zeigen will, ift ein Dreifaches: Der deutsche Beld, die Berforperung deutscher Rraft, - die deutsche Treue, die Blutsverbundenheit, die ftärter ist als alles andere, — und das deut= iche Schidfal, das Biffen barum, bas ewige Stirb und Werde.

Die Stadtverwaltung Calm hat der HJ. in dankenswerter Beife den Stadtgarten für den Abend gur Berfügung gestellt und damit einen wundervollen Plat und idealen Spielraum gegeben. Gine Lautsprecheranlage wird

Heute und morgen begeht bie gesamte es ermöglichen, daß das Spiel auch von den hitler-Jugend des Kreises Calw den Rat.= entfernteren Plagen aus gut verfolgt werben fann. Möge diefe ernfte Feier, dies Spiel von deutschem Wesen jung und alt vereinen und erheben!

Am Sonntag, morgens ab 10 Uhr, wird es auf dem Turnplat an der Sirfauer Straße ein frobes Jungen- und Mädelleben au feben geben. Die Sportwettfampfe in ben Scharen werden gu diefem Beitpunft abgeichlossen sein; dafür beherrichen Jungvolf und Jungmäbel mit Tummelspielen, Sängerfrieg, Bolfsliedern und Bolfstängen bas Feld. Mittags von 1 bis 3 Uhr folgt hier der große, gemeinsame Lagergirfus, eine fröhliche, originelle Angelegenheit, bei beren Unblid man felbst gerne wieder jung fein möchte, und anschließend marschiert die Jugend gu einer Schluffundgebung auf den Marktplat, wo der Siegermannschaft in ben Sportwettfampfen der Breis des Land= rates überreicht wird. Befanntlich hat Bebietsführer Gundermann fein Ericheinen Bu diefer Rundgebung Bugefagt. Gin ftram= mer Borbeimarich am Gebietsführer auf bem Brühl foll den Jugendtag beschließen.

Die Reich Sleitung ber NSDAB. hat die Abhaltung bes Nationalsozialistischen Jugendtages in Calm trop bes gegenwärtig beftebenden Beranftaltungsverbots für die Glieberungen ber Partei burch Conderent= scheid genehmigt.

#### Von der Freizeitaktion der HI. Durchführung eines Berbft-Freizeitlagers

In einer in Freudenstadt vom dortigen Kreishandwertsmeifter einberufenen Befprechung der Innungsobermeifter des Kreifes Freudenstadt nahmen Kreisleiter Lübe= mann und Bannführer Baidelich bas Wort zur Freizeitgewährung an die Lehr= linge und Jungarbeiter. Unter bem ftarfen Eindruck der beiden Reden faßten die Innungsobermeifter den einmütigen Beichluß, die zweiwöchige Freizeitgewährung an den Betriebsnachwuchs jum Befuch des SJ.-Freizeitlagers allen Meiftern gur Pflicht gu machen. Diese Freizeit ist im Schwarzwald= lager der H3. zu verbringen, auch dann, wenn der Betreffende der Sitler-Jugend nicht angehört. Die Innungsobermeister gehen hierbei von dem durchaus vernünftigen Grundsat aus, daß die noch im Bachstum ftebenden jungen Berftätigen in einem folden Lager für ihre Entspannung und Rräftigung un-

gleich mehr Ruten gieben als wenn fie ihre

ihrem Urlaub dann "erft einige Tage im Betrieb wieder erholen muffen".

Mit Rücksicht auf das Baugewerbe und ahn= liche Saifongewerbe hat fich die Bannführung gur Durchführung eines weiteren Lagers in der Zeit vom 7. bis 22. Septem= ber entschloffen. Es wird der Erwartung Ausdruck verliehen, daß das Baugewerbe, das nachgewiesenermaßen bisber ben größten Muten vom nationalfogialiftifchen Aufban= werf gehabt hat, feine fämtlichen jugendlichen Betriebsangehörigen in dieses lette Freizeit= lager der S3. entfendet.

#### Bad. Hof Lichtspiele "Die Insel"

Ein Filmwert, das feiner Beftimmung, auf pacende Beife ju unterhalten, vollauf gerecht wird. Es schildert die hohe Aufgabe und Ber= antwortung, die eine Botimatt im Sinne des von ihr vertretenen Landes ihrem Gaftland gegenüber gu erfüllen hat. Gine intereffante Welt erschließt sich den Bliden des Publikums und zeigt in erschütternden Geschehniffen die

Calm, ben 3. Auguft 1935

## Politische Organisation (PO)

NSDAP., Ortsgruppe Calw. Die Parteigenoffen fowie die Angehörigen der Bliederungen und der angeschloffenen Berbande werden hiermit aufgefordert, fich recht zahlreich an den Beranstaltungen des Kreis= jugenbtags zu beteiligen.

# 90-Ämter mit betreuten Organisationen

Kreisbetriebsgemeinschaft 18 Sandwert. Die Meifter werden gebeien, aus Unlag bes Areisjugendtages heute Samstag ihren Lehr= lingen ab 4 Uhr freizugeben.

Deutsche Arbeitsfront, Raffenwaltung. In der Zeit vom 5. August bis einschließlich 19. August 1985 findet feine Beitragsmartenabgabe ftatt. Nächfte Martenabgabe ab 12.

## KI - IV +BdM -IM 🚿

Sitler-Jugend, Unterbann II/126. Gamtliche Gefolgichaften des Unterbannes II/126 haben am Samstag, abends 6.30 Uhr, auf dem Turnplat in Calw anzutreten.

SJ., Gefolgichaft 9/126. Die Standorte der Gefolgschaft rücken bis spätestens 7.30 Uhr in Calm ein. Untreten ber Gefolgichaft im Com= merdienftangug, Brotbeutel und Sturmgepad um 7.30 Uhr auf dem Brühl in Calw. Am Samstagabend Berhinderte haben am Sonntag früh bis 6 Uhr im Lager einzutreffen.

Deutsches Jungvolf i. b. SJ. Stamm Calm: West II/1/126. Am Sonntag, den 4. ds. Mts., haben fämtliche Fähnlein des Stammes morgens Puntt 10 Uhr auf dem Sportplat (Richtung Sirfau) in tabellofer Uniform vollgählig anzutreten. Tagesverpflegung hat jeder Junge mitaubringen. - Ig., die in das zweite Ferienlager nach Bilbberg gehen, fahren am Montag gemeinsam in Calw weg: Mit Fahrrad vorm. 9 Uhr vom Saus der Jugend, mit der Gisenbahn ift die Fahrzeit freigestellt. Bur Erlangung der Fahrpreisermäßigung müffen rechtzeitig vor Abfahrt des Zuges auf dem Stammbienftzimmer Ginberufungs= scheine abgeholt werden.

die brutale Gemeinheit der Intrige, die Berletiung der ungeschriebenen Gesetze der Ehre. Beftechend in feiner Großzügigfeit ift bas äußere Bild diefes Films, das faft unbeimlich echte Milien, die Atmofphäre von pricelndem Reis. Der bis jum letten Meter fpannende Film ift recht gut in seinen Darstellern, jeder verstand, einen Typ, einen besonderen Charafter darzustellen. Un dem bunten, gefellschaftlichen Bild des Films "Die Infel", ber am Camstag und Conntag in den Bad. Sof-Lichtspielen in Calm läuft, wird das Publikum gewiß viel Gefallen finden.

Altenfteig, 2. Aug. Anläßlich des Befuches der Ortsgruppe Nagold der NSDUB. veranstaltet die hiefige Ortsgruppe am Conntag. nachmittag im Stadtgarten ein Sommerfest, ju welchem die gange Bevölferung eingelaben ift. Die PD .= Rapelle wird dabei fonzertieren und die Gauführerichule durch Darbietungen das Prparamm bereichern.

herrenberg, 2. Aug. Der herrenberger Berband für evang. Krankenschwestern beging fein 22. Jahresfest, ju bem außer ben Schmeftern, dur Beit find es 252, des Mutterhaufes in diesem Jahr besonders viele Gafte aus dem Land herbeigeströmt waren. Die Festpredigt hielt Defan Hang-Herrenberg.

Birtenfeld, 2. Aug. Beim Gaufeft Rarls. rube ift vom Turnverein Birfenfeld als Giegerin im Bierfampf der Turnerinnen Unna Becht mit dem 17. Preis hervorgegangen.

#### Die Gemeinde Ruppingen



verkauft am Montag, 5. August 1935, einen

Schriftliche Angebotsabgabe 10 Uhr vormittags, Angebotsöffnung 11 Uhr. **Der Bürgermeister.** 

Die blaue

#### DIE NEUE HAUSHALTSEIFE

greift Hände und Wäsche nicht an, schäumt herrlich und verwäscht sich langsam.

ROTE FEURIO 28 Bestellen Sie

## Lanz-Wern Grasmäher für Rühe

wie neu überholt für 150 RM. zu verkaufen Teilzahlung gestattei! Gebr. Matt, Reubulach

Basedow

Kräuterkuren vollkommen unschädlich und giftfrei! 3940 beglaub. Heilerfolge! Verlangen Sie Referenzen und

Broschüren kostenlos! Friedrich Hastreiter Die Sawarzwald-Bacht! Germering 95 bei München Im Saisonschlußverkauf:

# Sommer - Jacken

aus Lüster, Rips, Leinen, Trachten-u.Waschstoffen bedeutend billiger



an der wichtigen Ecke Das zuverlässige Haus für alle Herrenbekleidung und Sport



Calw, Badstraße

# Ersatzteile Reparaturen

Mechanikermaister Bischofstr. 8 / Telefon 308

# verreist

Eine fehlerfreie, 33 Wochen trächt.



Ruh

unter beiben die Wahl, fest bem Berkauf aus

Wilhelm Waibelich

Mur Qualitätsarbeit liefert Ihnen das

Photohaus H. Fuchs Alleiniges Fachgeschäft

am Platze!

Anzeigen bringen Leben ins Geschäft!

## Umtliche Bekanntmachungen.

Stadtgemeinde Calm.

## jugendtag

Die hiefige Bevölkerung wird zur Teilnahme am Rreisjugendtag (3. und 4. Auguft 1985) und insbesondere zu dem heute abend 81/2 Uhr stattfindenden

Borfpiel im Stadtgarten

herglich eingelaben. Calw, ben 3. August 1935.

Sommer-

Schuhe

raus.

Der Bürgermeifter: Göhner.

bis Samstag, 10. August

Restposten in

Damenschuhe in großer Auswahl Mk. 3.90, 4.90, 5.90, 6.90

Opanken Mk. 3.90

Kinderschuhe Mk. 1.90, 2.90, 3.90

Herrenschuhe Mk. 6.90

Bitte beachten Sie meine Auslagen!

## Fritz Schuler Bahnhofstr. 27



wird nur durch die von mir ange-wandte, einzig sichere Methode unter Garantie für immer mit der Burgel schmerzlos entfernt ohne Meffer, Bulver und Creme. Lina Fifcher

Bin jeden ersten Montag im Monat in Calm, Badftraße 42 part. Sprechstunde von 9-18 Uhr burch-

Altburg, ben 3. August 1935.

#### Trauer=Unzeige

Bermandten, Freunden und Bekannten die fcmergliche Nachricht, bag unfere liebe Mutter, Schwester, Schwägerin und Großmutter

# Unna Marie Volz

Witme

heute Racht um 4 Uhr in die ewige Beimat eingehen

In tiefem Leid : Die Hinterbliebenen.

Beerdigung Montag nachmittag 2 Uhr.

Bavelftein, ben 3. Auguft 1935.

Todesanzeige

Meine liebe Frau unfere gute Mutter

# Rosina Gall

geb. Beeb

wurde unerwartet rafch in die ewige Beimat abgerufen. In tiefer Trauer:

Der Gatte: Mich. Gall mit Rindern.

Beerdigung Montag nachmittag 2 Uhr.

Ditenbronn, ben 2. August 1935.

#### Dankjagung

Bur bie vielen Beweise herglicher Teilnahme bei bem Sinscheiben meiner lieben Sochter

# Rosine Harsch

sowie für die trostreichen Worte des Herrn Geistlichen, für die Kranzniederlegung der NS.-Kriegsopserversorgung, für den erhebenden Gesang des Frauenchors und die Sahlreiche Begleitung au ihrer legten Rubeftätte, fagt herzlichen Dank.

Die Mutter: Barbara Sarich.

#### 2-3immer=Wohnung

fommerlich, Glasabichluß, v. alleinitehend. berufstat. Fraulein 1. Okt. au mieten gefucht. Ungebote unt. M. 3. 228 an die Gefchäftsft. bs. Bl.



## Hausverkauf

3mei-Familien-2Bohnhaus, je 3 3immer und Rüche, m. freiftehendem Stall- und Scheuergebb. (au Werk tattgebb. fehr gut geeignet) wird

bem Berkauf ausgesett. Auskunft erteilt

Tonwoche.

Felbhiiter Rech, Stuttgarterftraße.

#### Kurpark Hirsau - Konzerte - Wochenprogramm

Sonntag vormittag 111/4 — 121/4 Uhr Frühkonzert

Nachmittags 1/24-6 Uhr Tanztee im Kursaal 8-11 Uhr Konzert mit Tanz

Sonntag Dienstfreier Tag der Kurkapelle 4 — ½6 Uhr Konzert 4 — ½6 Uhr Tanztee im Kursaal Dienstag

Donnerstag  $4 - \frac{1}{2}$ 6 Uhr Konzert Freitag  $4 - \frac{1}{2}$ 6 Uhr "Samstag  $4 - \frac{1}{2}$ 6 Uhr "

Tanz 8-11 Uhr 8-11 Uhr

Konzert mit Tanz 8-12 Uhr Tanzabend

Ausgeführt von der Kurkapelle **Hans Fränkle** 

Heute Samstag 8-12 Uhr Tanz mit Gesangseinlage von Opernsänger Glassner vom Landestheater Braunschweig. Voranzeige: Sonntag, 11. August Anlagenbeleuchtung. Die Kurverwaltung.

#### Lichtspiele Bad. Hof, Calw.

Eine neue, hochinteressante Welt erschließt

Montag

mit Brigitte Helm und Willy Fritsch.

Dazu: Auserwähltes Beigrogramm und Ufa-

Vorführungen: Samstag abend 820 Uhr, Sonntag mittag 31/2 und abends 820 Uhr.

Packende, erschütternde, beglückende Handlung von Ehre, Liebe, Vaterland

# BAD LIEBENZELL

Wochenprogramm

Samstag, 3. August abends 1/29-12 Uhr Tanzabend im Kursaal.

Sonntag, 4. August
nachm. <sup>1</sup>/<sub>2</sub>4-6 Uhr Sonderkonzert des Musiktrupps des Standartenmusikzugs R. 109
Leitung: Musikdirektor André, Pforzheim.
abends <sup>1</sup>/<sub>2</sub>9-12 Uhr Tanz im Kursaal.

abends  $\frac{1}{4}$ 9 Uhr im Kursaal **Schwäb. Heimatabend** Lichtbildervortrag mit Gesang. Kammersänger Fritz Büttner. Eintrittspreise 1. Pl. 1 RM., 2. Pl. —.75 RM.

Mittwoch, 7. August
abends 1/2 9 Uhr Bunter Abend mit Tanz
im Kursaal. (Näheres s. Plakatanschlag).

Freitag, 9. August abends 1/49 Uhr Freilichtspiel des Stadttheaters Pforzheim in d. Kuranlagen "Tante Jutta aus Kalkutta" (Familie Hannemann). Schwank von Max Reimann und Otto Schwarz. Spielleitung: Heinrich Wildberg. Eintrittspreise: 1.50, 1.20 1.— RM.

Samstag, 10. August abends 1/19 — 12 Uhr Tanzabend im Kursaal. Täglich vorm. 11-12 Uhr Promenadekonzert (ausgen. Montag) nachm. 4-6 Uhr Kurkonzert

Dienstag und Donnerstag abends ½9-10 Uhr Abendkonzert.

Städt. Kurverwaltung.

#### Jeder Geschäftsmann und Gewerbetreibende

ber in ber "Schwarzwald-Wacht" inseriert, steigert baburch nicht nur seinen Geschäftsumfat, er hilft auch ber Zeitung felbft in ihrem Mühen um eine ftanbige Berbefferung ihrer Leiftungen.

Darum: verdient er auch die besondere Berücksichtigung beim Ginkauf. Raufe nur bei ben Inferenten ber "Schwarzwald-Bacht"!

Während des

# Saisonschlußverkaufes

bis 10. August 1935, biete ich zu herabgesetzten

Badeartikel, farbige Damenschlüpfer, farb. Poloblusen, farb. Polohemden, Damen-Knie- und Fantasie-Strümpfe

M. König, Calw, Bahnhofstr.10

Johanna Dongus Otto Sauer Derlobte

Calw, August 1935

## Saisonschlußverkauf

bis 10. August habe ich einen großen Posten

## Salamanderschuhe

zu weit herabgesetzten Preisen. Fr. Dongus

Marktplatz 5 Telefon 261

ger jeh art

Sie finden zu weit herabgesetzten Preisen



Damenmäntel Damenkleider Kinderkleider Sommerstoffe

Altburgerstraße 4

15-17jähriges

bas ehrlich und zuverläffig ift, wird zu fofortigem Eintritt gefucht. Bon wem, fagt die Beschäftsft. d. Bl.

五十九五十十



# nsere technischen Einrichtungen

ermöglichen es uns, selbst große

# DRUCK-AUFTRÄGE

von heute auf morgen fertigzustellen; wenn Sie deshalb eine eilige Drucksache benötigen, dann wenden Sie sich an uns

A. Oelschläger'sche Buchdruckerei Calw

Lederstraße

Fernsprecher Nr. 509

Auch die Geschäftsstelle der Schwarzwaldwacht nimmt für uns Druckaufträge an.

Schwäbisches schaffen Ausstellung Beilbronn 6. Juli bis 15. September

Heilbronn Ermäßigte Eisenbahnkarten, billige Gesellschaftskarten und Sonderzüge. Auskunft auf den Bahnhöfen und durch die Ausstellungsitg. Heilbronn.

Kommtalle

Berücksichtigen Sie die Inferenten unferes Blattes!

Bauern und Landwirte! Nützt den Salsonschlußverkauf in Eurer Kreisstadt Calw Kauft bei den Inserenten, verfolgt täglich die Preisangebote